

DU & ICH

Das Magazin für die Gemeinde Rödinghausen

04 2020

mit dem Amtsblatt
WIEHENKURIER



EINZIGARTIGER EINTRAG – EHRENBÜRGER HORST FINKEMEIER

EINFACH ERKUNDEN – KITA FEIERT RICHTFEST

ERFAHRUNG EHRENAMT – START DER NEUEN SERIE

SEHEN – SO SMART WIE MEIN LEBEN.

ZEISS SMARTLIFE PRO BRILLENGLÄSER
BEI OPTIK DEGENER ERLEBEN.

ZEISS SmartLife PRO Brillengläser sind präzise
für Ihre Augen und Ihre Pupillen optimiert.

- 25-fach genauere Berechnung
als bei herkömmlichen Brillengläsern
- Bestimmung des individuellen
Pupillendurchmessers

Mit ZEISS SmartLife PRO Brillengläsern
sehen Sie schärfer, kontrastreicher und
brillanter. Online, offline, überall. In jedem Alter.

Besuchen Sie uns jetzt. Wir beraten Sie gerne.



Jetzt NEU bei uns:
DAS PRO
FÜR BRILLANTES
SEHEN

ZEISS Vision Experte

Holzhauser Straße 4 • 32257 Bünde
Tel. 0 52 23 / 654 48 40 • www.degener24.de
Mindener Straße 19 • 32361 Pr. Oldendorf • Tel. 0 57 42 / 25 46

DEGENER

Finanzieren Sie jetzt zu
Top-Zinsen Ihre Träume.

Weitere Infos zum Privatkredit unter:
www.sparkasse-herford.de/privatkredit

Entscheiden ist einfach.



 Sparkasse
Herford

Weil die Sparkasse
schnell und flexibel mit
einem Kredit helfen kann.

Unser Herz schlägt hier.



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

zum ersten Mal in der Geschichte hat Rödinghausen einen Ehrenbürger. Diese höchste Ehrung für besondere Verdienste zum Wohl der Gemeinde hat der Rat einstimmig Horst Finkemeier, dem Seniorchef und Gründer von Häcker Küchen, zugesprochen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie viel über die Geschichte des weltweit agierenden Unternehmens und von dem beispiellosen Engagement mit dem Horst Finkemeier unsere Gemeinde seit vielen Jahren unterstützt. Zur Ehrenbürgerschaft habe ich Horst Finkemeier den Nonnenstein, das Wahrzeichen von Rödinghausen, überreicht. Dreidimensional in einer Skulptur aus Glas.

Die besondere Herausforderung in diesen Wochen ist die Corona-Pandemie. Auch in unserer Gemeinde sind Menschen positiv getestet worden. Wir sind vorbereitet auf das, was da auf uns zukommt. Auf unserer Webseite www.roedinghausen.de informieren wir sie über die neusten Entwicklungen und gemeinsam mit den anderen Kommunen im Kreis Herford haben wir Maßnahmen auf den Weg gebracht, die die Ausbreitung des Corona-Virus verhindern, oder wenigstens verlangsamen werden. Vier Ansprechpartner im Rathaus beantworten telefonisch die Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Der wichtigste Punkt für Ihre eigene Sicherheit ist die Vermeidung von sozialen Kontakten. Halten Sie sich an die Verfügungen und bleiben Sie zu Hause. Übernehmen Sie Verantwortung für sich, Ihre Lieben und Ihre Mitbürger und lassen Sie uns immer und überall die Hygienevorgaben einhalten.

Wenn sich alle an die Verfügungen halten, dann können wir diese Herausforderung gemeinsam überstehen und hoffentlich entwickelt sich das Leben in unserer Gemeinde wieder so, wie wir es kennen und lieben. Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr

Ernst-Wilhelm Vortmeyer

IN DIESEM HEFT	
GEMEINSAM GEGEN DAS CORONA-VIRUS	04
EHRENBÜRGER HORST FINKEMEIER	06
KINDER ERKUNDEN KITA-NEUBAU	10
WIEHENKURIER	12
TERMINE IM APRIL	17
JESSICA MEY ENGAGIERT SICH	18
NEUES AUS RÖDINGHAUSEN	20
WAGE RÖDINGHAUSEN	24
„WIR GEBEN KINDERN ZUKUNFT“	26
VORSCHAU	30

GEMEINSAM GEGEN DAS CORONA-VIRUS

Gemeinde Rödinghausen ist gut vorbereitet – Bürger unterstützen durch Einhalten der Hygiene- und Kontaktregeln

„Ich rufe alle Bürger dazu auf, sich an die Verfügungen zu halten“, sagt Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer. Rödinghausen hat in Abstimmung mit Bund, Land und Kreis das öffentliche Leben eingefroren. In der dritten Märzwoche, bei Redaktionsschluss für dieses Du&Ich, sind Läden geschlossen, Veranstaltungen abgesagt, Sportplätze bleiben leer, Schulen und Kitas bieten Notbetreuung an und Firmen stoppen die Produktion. Diese Vorgehensweise ist der einzige Weg, um die Corona-Pandemie gut zu überstehen. „Wir als Gemeinde sind vorbereitet auf das, was auf uns zukommt und stehen den Bürgern zur Seite“, sagt Vortmeyer.

Die Gemeinde bietet Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Corona-Virus, zur Notbetreuung an Kitas, Schulen und OGS und zu finanziellen Fragen in Zusammenhang mit der Corona-Epidemie (Kontakt siehe Infobox). Die Rödinghauser Verwaltung ist handlungsfähig. Um das auch weiterhin zu sichern und Ansteckungen zu vermeiden, sind Besuche im Rathaus nur nach telefonischer Terminabsprache möglich. Täglich trifft sich der „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“, bespricht die Lage und entscheidet über mögliche Änderungen der Schutzmaßnahmen und Verfügungen.

„Soziale Kontakte sind auf das Unerlässliche zu reduzieren“, sagt Bürgermeister Vortmeyer. „Das ist der einzige Weg, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, oder zumindest zu verlangsamen. Die Corona-Epidemie ist eine riesige Herausforderung und nur, wenn sich jeder Einzelne an die Verfügungen hält, werden wir die Pandemie in Rödinghausen gut überstehen. Also bleiben Sie zu Hause“, so Vortmeyer.

Die Maßnahmen sind wichtig und erforderlich, um ein starkes Ansteigen der Infektionen zu verhindern. Krankenhäuser und Arztpraxen würden sonst überlastet. Die bestmögliche Versorgung der Infizierten wäre dann nicht mehr möglich. Das Corona-Virus wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Anzeichen können Fieber und Husten sein, seltener Schnupfen, Kurzatmigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Hals- und Kopfschmerzen. Neben den angekündigten finanziellen Unterstützungen durch Bund und Land wird die Gemeinde Lösungen z. B. bei Gewerbesteuerzahlungen anbieten. „Rödinghausen steht als Partner an der Seite der Unternehmen und der Bürger“, sagt Bürgermeister Vortmeyer. Beiträge für die OGS werden nicht mehr eingezogen und bereits gezahlte Beiträge werden erstattet. ■

Kontakte

Bei Fragen zur Betreuung von Kita-Kindern erreichen Sie Heidi Kiel unter 05746/948-150

Bei Fragen zur Betreuung von Schul- und OGS Kindern erreichen Sie Elke Metting unter 05746/948-122

Bei allgemeinen Fragen zu den Verordnungen und Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus erreichen Sie Vera Kolke unter 05746/948-215

Fragen zu finanziellen Entlastungen oder Zahlungsmodalitäten beantwortet Björn Vogt unter 05746/948-120

Unter der Rufnummer 05221/13 15 00 können sich Bürgerinnen und Bürger mit Fragen zu Coronaviren-Infektionen auch direkt an die Kreisverwaltung Herford wenden.

Das Bürgertelefon ist wochentags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr erreichbar.

Neben und außerhalb der Geschäftszeiten des Bürgertelefons des Kreises Herford gibt es auch weitere Hotlines, an die sich Bürgerinnen und Bürger wenden können. Wer eine gesundheitliche Beratung bezüglich des Corona-Virus braucht und fürchtet, sich angesteckt zu haben oder seinen Hausarzt telefonisch nicht erreicht, kann sich telefonisch an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst wenden. Die Hotline ist erreichbar über die Telefonnummer 116 117.

Auch die NRW Landesregierung hat eine Corona-Virus-Hotline geschaltet: 0211/9119-1001.

Gemeinde Rödinghausen
Der Bürgermeister



CORONAVIRUS

Zum Schutz gegen die Ausbreitung des Corona-Virus bitten wir Sie, nur in dringenden Fällen persönlich zu uns zu kommen und sich an die Hygieneempfehlungen zu halten.

Um einen Termin zu vereinbaren erreichen Sie uns unter der Telefonnummer:

05746 – 948-0

Herzlich willkommen...

...sind Sie in den Verwaltungsgebäuden der Gemeinde Rödinghausen mit einem telefonisch vereinbarten Termin.

Corona Virus:
schützen wir uns

HORST FINKEMEIER WIRD EHRENBÜRGER

Gemeinde Rödinghausen vergibt höchste Ehrung zum ersten Mal

In einer bewegenden Feierstunde ist Horst Finkemeier, der Seniorchef und Gründer des weltweit operierenden Küchenherstellers „Häcker Küchen GmbH & Co. KG“, zum Ehrenbürger der Gemeinde Rödinghausen ernannt worden. Horst Finkemeier hat mit der Ernennung zum Ehrenbürger nicht nur die höchste Ehrung der Gemeinde erhalten, sondern ist auch der erste Träger dieses Titels in Rödinghausen. Die Entscheidung, die Würdigung zu vergeben, wurde bereits Ende 2019 durch den Rat der Gemeinde getroffen. Bei der feierlichen offiziellen Verleihung betonte Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer das herausragende, umfangreiche Engagement Horst Finkemeiers in allen Bereichen.

„Wir ehren heute das Lebenswerk von Horst Finkemeier.“

Als größter Arbeitgeber der Gemeinde stellt die weltweit agierende Firma der Familie Finkemeier „Häcker Küchen“ zahlreiche sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Einwohner Rödinghausens und aus dem Umkreis. 1898 gründete Hermann Häcker seine Schreinerei. „Fritz Häcker hat das Unternehmen später als Bau- und Möbeltischlerei weitergeführt und als ich 1963 seine Tochter Renate Häcker heiratete, bin ich mit in die Firma eingestiegen“, erinnert sich Horst Finkemeier. Im Mai 1965 startete der Unternehmer mit der Küchenmöbelfertigung und damit begann die Erfolgsgeschichte von „Häcker Küchen“. „Mein Leitspruch und meine Firmengrundsätze waren Disziplin, Offenheit, Ehrlichkeit, Berechenbarkeit, Geradlinigkeit und Zuverlässigkeit“, sagt der Firmengründer.

Die Firma „Häcker Küchen“ wuchs, entwickelte sich und bekam ein eigenes Logo als Markenzeichen. 1971 startete der Bau des eigenen Werks an der Rüscher Straße. Die jüngsten Baumaßnahmen waren das Verwaltungs-, Ausstellungs- und Schulungsgebäude in 2017 und das Kochhaus in 2019.

„Aus dem Handwerksbetrieb ist ein Unternehmen von Weltruf geworden.“

Mittlerweile ist das inhabergeführte Familienunternehmen der drittgrößte Küchenmöbelhersteller Deutschlands. Auf einer Produktionsfläche von 120.000 Quadratmetern erwirtschafteten mehr als 1.760 Mitarbeiter im Jahr 2019 einen Umsatz von 616 Millionen Euro. Rund 1.000 Küchen verlassen täglich das Werk und werden, bei einem Exportanteil von rund 39 Prozent, in über 60 Länder geliefert. In seiner Eigenschaft als Firmeninhaber seien vor allem die gelebten Firmengrundsätze bemerkenswert, so Bürgermeister Vortmeyer. Die Unternehmens- und Führungskultur, die sich an den Menschen orientiere, mache sich unter anderem an fairer Bezahlung, guten Aufstiegschancen und in einer umfangreichen Gesundheits- und Sozialpolitik bemerkbar. Außerdem liegen Horst Finkemeier Umweltschutz und Nachhaltigkeit besonders am Herzen. „Ein deutliches Bekenntnis von Horst Finkemeier zur Heimat und die feste Verwurzelung in Rödinghausen zeigte sich auch an der Wahl des Familienwohnsitzes in unserer wunderschönen Gemeinde und vor allem in seinem weitreichenden sozialen Engagement“, sagt Ernst-Wilhelm Vortmeyer. ►

EHRENBÜRGER
GEMEINDE
RÖDINGHAUSEN
HORST
FINKEMEIER



Jetzt Ihren 6.000 € Elektrobonus* sichern

Der neue Renault ZOE



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab mtl.

99,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete**

In Kooperation
mit **ADAC SE**

Fahrzeugpreis: 18.980,- € (inkl. 3.570 € Renault-Anteil im Rahmen des Elektrobonus)*, ohne Antriebsbatterie. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 1.970,- € (inkl. 3.100 €, beinhaltet 3.000 € Bundeszuschuss und 100 € AVAS Förderung im Rahmen des Elektrobonus)*, Monatliche Rate: 99,- €, 36 Monate Laufzeit, Gesamtleistung 22.500 km, eff. Jahreszins 1,99% %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97% %, Gesamtbetrag 4.844,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden, bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie, Angebot der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.12.2019.

• ECO-Modus • Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration • E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) • LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten • Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS
Landermann**

AUTOHAUS LANDERMANN GMBH & CO. KG

Industriestraße 25, 32139 Spenge, Tel 05225 85090
Fax 05225 850924, e-mail: info@autohaus-landermann.de
www.autohaus-landermann.de

*Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 6.670 € umfasst 3.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags; diese Beträge sind bereits in die Leasingsonderzahlung einkalkuliert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 74,- € bei einer Jahresfahrleistung von 22.500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab.

Gardinen • Sonnenschutz • Bodenbeläge • Teppiche

40 Jahre **Dix** ... genau richtig!

Erst Dix ... Tapeten • Farben • Lacke • Luxus • Parkett • Markisen

UNSERE MALER TAPEZIEREN, LACKIEREN UND VERLEGEN PREISWERT, SAUBER UND SCHNELL!

► **REIFEN** **HEBROCK AUTOTEILE**

► **KLIMASERVICE** **HEBROCK AUTOTEILE**

► **INSPEKTION** **HEBROCK AUTOTEILE**

► **KFZ-DIAGNOSE** **HEBROCK AUTOTEILE**

KFZ-Meisterbetrieb
Teile und Zubehör für alle Marken

Bruchstr. 209 • 32289 Rodinghausen • Telefon (05226) 98 20 920 • www.hebrock-autoteile.de

Beinke Tiefbau
GmbH & Co. KG

✓ Erdarbeiten
✓ Entwässerungsarbeiten
✓ Druckrohrentwässerung/
Kleinkläranlagen
✓ Pflasterungen

✓ Regenwassernutzungsanlagen
✓ Abbrucharbeiten
✓ Regenwasserversickerung/
drosselung
✓ Straßenbau

Beinke Tiefbau GmbH & Co. KG
In der Lage 9
32289 Rodinghausen

Tel.: 05226 / 5727
Fax: 05226 / 1039
e-mail: info@beinke-tiefbau.de

LEIMBROCK
GmbH & Co. KG

32289 Rodinghausen
Telefon (0 52 26) 6 01
www.Leimbrock-Bau.de

schon seit 1927 sind wir ...

**Ihr zuverlässiger Partner für Ausführungen im
Hochbau • Tiefbau**

- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Erdarbeiten
- Maurerarbeiten
- Kanalarbeiten
- Verblendarbeiten

Stefan Bäunker | Armin Gwalla

Bruchstraße 169
32289 Rodinghausen
Tel 05226 - 18 48 24
Fax 05226 - 18 48 25
www.bcplan.de
info@bcplan.de

- **Architektur**
- **Tragwerksplanung**
- **Bauphysik**
- **Energieberatung**



Einzigartig: Zum ersten Mal konnte Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer diese Urkunde überreichen. Horst Finkemeier ist nun Ehrenbürger der Gemeinde Rodinghausen.

Vor allem im Sportbereich verdankt Rodinghausen Finkemeiers Einsatz viel. „In den 90er Jahren war ich im Vorstand des Tennisclubs und wir waren im Jugend- und Erwachsenenbereich mehr als zehn Jahre der erfolgreichste Verein im Kreis Herford“, sagt Horst Finkemeier. „Der Zuschauerandrang war so groß, dass wir eine Tribüne gebaut haben.“ 1992/1993 baute Horst Finkemeier den Wiehenpark mit Tennishalle, Restaurant und Fitness- und Gesundheitsangeboten. Danach noch vier Außenplätze, weil die vorhandenen Vereinsplätze nicht mehr ausreichten, um das Training zu gewährleisten. Der Wiehenpark bedeutet für die Rodinghauser bis heute einen großen Gewinn und machte außerdem das Gütesiegel „Luftkurort“ für die Gemeinde erst möglich.

Besonders offensichtlich wird Finkemeiers Engagement seit 2009 für den SV Rodinghausen und dem Bau des „Häcker Wiehenstadions“. Die erfolgreiche 1. Mannschaft des SVR spielt nach fünf Aufstiegen in Folge seit 2014/2015 in der Regionalliga West und mischt dort in der aktuellen Saison an der Tabellenspitze mit. 2018 gelang mit dem Einzug in den DFB-Pokal in der ersten Runde ein Sieg gegen Dynamo Dresden und der Gegner in Runde zwei war Erstligist FC Bayern München. „Das war der größte Erfolg unserer Mannschaft und machte den SV Rodinghausen weit über die Region hinaus bekannt“, sagt Horst Finkemeier.

Im „Häcker Wiehenstadion“ wird – insbesondere im Leistungszentrum – für die junge Generation Rodinghausens umfangreiche Jugendarbeit geleistet, bei der dem Nachwuchs maßgebliche sportliche und gesellschaftliche Werte, aber auch Ordnung und Disziplin vermittelt werden. Neben Unternehmen wie Hettich, Würth (Grass), Kesseböhmer, Rexhepaj, Reitemeier und 180 weiteren Firmen ist „Häcker Küchen“ Hauptsponsor des SV Rodinghausen. Im Juni 2019 feierte Horst Finkemeier bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

Viele weitere Vereine der Gemeinde erhalten ebenfalls regelmäßige finanzielle Unterstützung für ihre Arbeit und mit großzügigen Spenden zur Verwendung für den Brandschutz fördert Horst Finkemeier auch die Sicherheit der Rodinghauser Bürger. Darüber hinaus unterstützt Finkemeier, für den privat vor allem die Zeit mit der Familie und Freunden wichtig ist, die Tierheime in Lübbecke und Ahle und damit auch den Tierschutz in Rodinghausen. Durch ein gemeinsames Projekt mit dem heimischen CVJM ermöglichte „Häcker Küchen“ den Bau einer Schule im westafrikanischen Sierra Leone.

Mit den Worten: „Deine großzügige Unterstützung ist eine Bereicherung für die ganze Gemeinde Rodinghausen, von der alle Einwohnerinnen und Einwohner umfangreich profitieren“, beendete Vortmeyer seine bewegende Ansprache. ■

KINDER ERKUNDEN

KITA-NEUBAU

Pfützen über Pfützen, viel Erde und Matsch: „Eigentlich könnte das hier auch so bleiben, wie ein Abenteuerspielplatz“, scherzt eine Mutter. Nebenbei hat sie zwei Kita-Kinder in Buddelhose und Gummistiefeln, die auf der Baustelle an der Straße „Zur Alten Schmiede“ herumtoben, im Blick. Doch eine Baustelle soll der Kita-Neubau natürlich nicht bleiben. Ganz im Gegenteil: Genau an der Stelle werden schon in ein paar Monaten die Kinder der Kita Kuckucksnest in ihr neues Zuhause einziehen können.

Noch im Januar war auf dem Grundstück an der Straße „Zur Alten Schmiede“ nur plattes Land zu sehen. Und jetzt – schon Ende Februar – steht dort der komplette Rohbau der neuen Kita Kuckucksnest. „Wahnsinn“, ist das passende Wort, das Kita-Leiterin Marlies Honke beim Richtfest findet. Lange hat die integrative Kindertagesstätte auf eine neue Heimat gehofft. Am Ende ist nun ein Neubau neben dem Feuerwehrhaus Kilver, der Platz für 30 Kinder bietet, entstanden. Auf 415 Quadratmetern gibt es zwei neue Gruppenräume, einen Hauptraum, neue Sanitäreinrichtungen und viel Platz zum Spielen und Toben. Für den Verein „Integrative Kindertagesstätte Kuckucksnest e. V.“, der 1988 von einer Elterninitiative gegründet wurde, der Schritt in eine sichere Zukunft.

Grund genug für eine mehr als ausgelassene Stimmung beim Richtfest in der vorletzten Februarwoche. Nachbarn, ehemalige Kita-Kinder und ihre Eltern und Vertreter des Löschzugs Kilver begutachteten die neuen Räumlichkeiten schon mal von innen und überbrachten Geschenke. Für die Kita-Kinder, die Erzieherinnen und Chefkin Marlies Honke ein besonderer Tag: „Ich bin sehr erleichtert“, sagt Marlies Honke. Noch ist die Kita nämlich in einem Gebäude am Bahnübergang an der Bruchstraße in Bruchmühlen untergebracht. Die Räumlichkeiten seien aber mittlerweile zu klein. „Beim Neubau werden unsere Wünsche und Vorstellungen mit berücksichtigt, das ist einfach toll“, sagt die Kita-Leiterin. ■



Besucherin Mara (6) hat die neuen Räume schon erkundet – und als gut befunden.



Das Kita-Team mit Mesude Alp, Laura Hillebrand, Martina Siekmann-Voss, Svenja Fahrenkamp, Rita Wittenberg, Marlies Honke, Gabi König, Heike Göke, Anna Penner, Katrin Schiereck

WIEHENKURIER

AMTSBLATT DER GEMEINDE RÖDINGHAUSEN
JAHRGANG 2020 – NR. 4 – AUSGABETAG: 30. MÄRZ 2020

I. AMTLICHER TEIL

Satzungen, Rechtsvorschriften und sonstige öffentliche Bekanntmachungen

a) Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Rodinghausen-Schwenningdorf

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Schwenningdorf wird hiermit herzlich eingeladen. Sie findet am Freitag, den 17.04.2020, um 20.00 Uhr im Gasthof zum Nonnenstein in Rodinghausen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des letzten Protokolls
3. Kassenbericht
4. Bericht der Jäger
5. Verwendungszweck des Jagdgeldes
6. Verschiedenes

Rodinghausen, den 10.03.2020
Der Vorstand

II. NICHTAMTLICHER TEIL

a) Sperrmüllabfuhr in Rodinghausen

Die Abfallberatung der Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die nächste Sperrmüllabfuhr im Gemeindegebiet am **Donnerstag, den 07. Mai 2020** stattfindet.

Gegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen, wie Möbel, Teppiche, Matratzen oder Fahrräder, aber auch elektrische Haushaltsgeräte (sog. „weiße Ware“ wie Waschmaschinen oder Kühlgeräte) kann man als Sperrgut abholen lassen. Die Abholung ist kostenpflichtig, es müssen spätestens bis zum **02. Mai 2020** bei der Gemeinde (Ausgabestellen und Öffnungszeiten siehe unten) Wertmarken gekauft werden, die auf die Sperrmüllteile zu kleben sind. Bei elektrischen Haushaltsgrößegeräten gibt es die Alternative, sie selbst zur Sammelstelle für Elektroschrott zu bringen, wo die Abgabe kostenlos ist.

Sie benötigen folgende Anzahl Wertmarken:

- für einen Einzelgegenstand bis 25 kg eine Wertmarke zu 6,80 €.
- für einen Einzelgegenstand bis 50 kg zwei Wertmarken zu 13,60 €.
- für einen Einzelgegenstand über 50 kg vier Wertmarken zu 27,20 €.
- für ein elektrisches Haushaltsgrößegerät (siehe oben) eine spezielle Wertmarke zu 10,60 €.

Um die Gewichtsbeschränkungen auszuschöpfen, können mehrere Einzelteile (z. B. Regalbretter) zu Bündeln zusammengebunden werden. Beim Kauf der Wertmarken muss eine Anforderungskarte ausgefüllt werden (Art und Menge der Teile, Abholungsort).

Ausgabestellen für Sperrmüll-Wertmarken

- **Gemeindekasse im Rathaus, Heerstr. 2**

Telefon: 0 57 46 / 948 – 114

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	08.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi.	13.00 – 16.00 Uhr
Do.	13.00 – 18.00 Uhr

- **Bürger- und Touristikservice im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1**

Telefon: 0 57 46 / 948 – 112

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi.	08.00 – 17.00 Uhr
Do.	08.00 – 18.00 Uhr
Fr.	08.00 – 12.30 Uhr
Sa.	10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen können Sie bei der Abfallberatung der Gemeinde erhalten (Tel.: 05746 / 948 – 174).

b) Müll in der Landschaft – schlecht für die Umwelt und Geldbeutel!

Jeder weiß es, jeder kennt es – Plastiktüten und Bierdosen im Straßengraben, kaputte Gartenstühle und defekte Fernseher an Altglascontainern, alte Reifen an Feldwegen, Matratzen auf un bebauten Grundstücken.

In der Nähe penibel gepflegter Gartengrundstücke türmen sich manchmal Haufen von Pflanzenabfällen im Wald oder am Gewässerufer. Manch einer denkt vielleicht, dass diese Abfälle in Wald und Feld kein so großes Problem darstellen – denn „das sind doch auch natürliche Stoffe und verrotten früher oder später“. Letztlich stimmt das zwar – aber bis es soweit ist, haben sie schon reichlich Schaden angerichtet: Die oft überwiegend aus Rasenschnitt beste-

henden kompakten Massen verrotten schlecht, es kommt zu Gärungs- und Fäulnisvorgängen. Boden und Bodenlebewesen werden erstickt und durch austretende Sickersäfte geschädigt. Gartenpflanzen aus in den Abfällen enthaltenen Wurzelstöcken oder Samen und stickstoffliebende Pflanzen wie z. B. Brennnesseln und Klettenlabkraut verdrängen die standorttypische Vegetation des Waldbodens oder Gewässerufers.

Andere Abfälle, die aus Glas, Metall oder Kunststoff bestehen, zersetzen sich überhaupt nicht oder erst nach Jahrzehnten und Jahrhunderten – eine zweifelhafte Hinterlassenschaft für unsere fernen Nachfahren!

Wer seinen Müll verbotswidrig „entsorgt“, riskiert für diese **Ordnungswidrigkeit** ein Bußgeld nach dem „**Bußgeldkatalog Umwelt Nordrhein-Westfalen**“.

Wenn konkrete Schäden an Umweltmedien (Boden, Wasser, Luft) z. B. durch Altöl oder Chemikalien entstehen, handelt es sich nicht mehr nur um eine Ordnungswidrigkeit, sondern nach § 326 StGB um die **Straftat der umweltgefährdenden Abfallbeseitigung**, und es können außer hohen Geldstrafen auch Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren verhängt werden! Selbstverständlich müssen die Verursacher, wenn sie bekannt sind, auch für die Entsorgungskosten aufkommen.

Wer beseitigt die wilden Müllablagerungen und auf wessen Kosten? Die Beseitigung übernimmt in vielen Fällen, z. B. bei Abfällen an Gemeindestraßen, im Rahmen des Möglichen die Gemeinde. Wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann, werden die Kosten für Einsammeln und Entsorgung, wie im Landesab-

fallgesetz vorgesehen, über die Abfallgebühren finanziert. Leider müssen also auch diejenigen für die Entsorgungskosten wilder Müllablagerungen bezahlen, die selber nie so etwas tun würden. Dieser unerfreuliche Aspekt kommt noch zu den negativen Folgen für Umwelt und Landschaftsbild hinzu.

Daher: Nicht wegsehen! Wer jemand beim Wegwerfen von Abfällen beobachtet, sollte keine falsche Rücksicht nehmen und einen entsprechenden Hinweis (z. B. Autokennzeichen) an Gemeindeverwaltung oder Polizei weitergeben.

Die Abfallberatung der Gemeinde Rodinghausen ist unter der Rufnummer 05746 / 948 – 174 für Sie erreichbar.

c) Kultur- und Veranstaltungsprogramm April 2020

BIS 26.04.2020

Kunstaustellung „Kontraste“

Elke Figge – Annegret Grote –
Ingrid Kubina
Haus des Gastes,
Pemberville Platz 1, Rodinghausen

Hinweis:

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.

Änderungen vorbehalten.

Börmck Lübeck

Mein Haus



Hier stimmen Preis und Leistung.

Wir bauen für Sie Ihr NEUES ZUHAUSE in einer attraktiven Eigentumswohnung im Baugebiet NEUE MITTE SCHWENNINGDORF

- Kompetente Planung und Bauleitung bis zur Fertigstellung des Objekts
- Handwerksgerechte Bauweise nach den anerkannten Regeln der Technik
- Energieeffiziente Bauweise im KfW 55 Standard
- Massiv gemauerte Wände und Decken in Stahlbeton ergeben einen hohen Schallschutz
- Außenfassade als Wärmedämmverbundsystem gemäß ENEC mit Fassadenputz in 3 mm Kornstärke
- Kunststofffenster mit 3-fach Isolierglas und elektrisch betriebenen Rollläden
- Dacheindeckung mit engobierten Tondachsteinen
- Hochwertige Fliesen und Sanitärausstattung in den Bädern und WC's
- Heizungsanlage mit Luft / Wasser Wärmepumpe
- Fußbodenheizung mit Thermostatsteuerung in allen Wohnräumen
- Dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Barrierefreie Wohnungen im EG, Türen 1,0 m breit
- 5 Jahre Gewährleistung gemäß BGB
- 1 – 2 Stellplätze je Wohneinheit



Reserviert
 EG = 242.500,00 €
 OG = 236.900,00 €
 Wohnfläche ca. 102,90 qm

Reserviert
 EG = 172.500,00 €
 OG = 169.900,00 €
 Wohnfläche ca. 73,55 qm

EG = 243.900,00 €
 OG = 239.700,00 €
 Wohnfläche ca. 103,61 qm

Börmck Lübeck

Gerne stehen wir Ihnen auch für den Bau von schlüsselfertigen Einfamilienhäusern, Doppelhäusern und Zweifamilienhäusern zu festen Preisen zur Verfügung.

JEDES HAUS WIRD INDIVIDUELL FÜR SIE GEPLANT



Massiv gebaut von heimischen Handwerkern.

BUS - STENZEL
 – Seit 1984 –
 IDEEN IN STAHL UND HOLZ
 Oetinghauser Weg 79 | 32051 Herford
 Tel.: (05221) 27 51 60 0
 anfrage@metallbau24.de
 www.metallbau24.de

Gerüstbau BUNZEL
 Am Hegenhof 11 | 33739 Bielefeld
 Tel. (0 52 06) 16 29
 Gewerbestraße 5 | 32130 Enger
 Tel. (0 52 24) 77 66

H.W.KLEI
 Heizung • Sanitär • Solartechnik
 H.KLEMPNER
 Klempnerwerkstatt GmbH
 Hagenstraße 10 | 32105 Bad Salzungen
 Tel. (0 52 24) 22 89 • Fax (0 52 24) 79 07 55

BEVG
 fenster
 türen
 löse
 beschläge
 sonnenschutz
 32057 Bünde
 Hünstraße 23
 Fon 05223 6305-0
 www.bevg-bauelemente.de

T&K Fliesenfachgesellschaft OHG
 Meisterbetrieb
 Beratung • Verkauf • Verlegung
 Friedhelm Kister
 Manuel Kister
 Kirchbühlstr. 6
 32289 Böhninghausen
 Tel.: 05746 / 913033
 Mail: T&K.Fliesenfachgesellschaft@t-online.de
 Web: www.t&k-fliesen.de

HSB Gerüstbau Hiddenhausen GmbH
 Obere Talstr. 145 | 32120 Hiddenhausen
 Telefon 0 52 24 / 22 89 • Fax 0 52 24 / 79 07 55

Schäffer
 MALERBETRIEB • BAUENSCHUTZ
 Telefon 0 52 21/68 30-0
 Neubau,
 Renovierung,
 Sanierung –
 mit uns!
 Milchstraße 158
 32120 Hiddenhausen
 www.malerbetrieb-schaeffer.de

Natürlich leben mit Holz
M. Begemann Holzbau GmbH
 Zimmerei – Dachdeckerarbeiten
Matthias Begemann
 Zimmermeister
 M. Begemann Holzbau GmbH • Herforder Str. 133 • 32105 Bad Salzungen
 Tel. 0 52 22 / 5 02 21 • Fax 0 52 22 / 5 08 47 • Mobil 01 71 / 4 65 60 14
 info@holzbau-begemann.de • www.holzbau-begemann.de

Bante & Lehmann
 Heizung • Sanitär • Bauklempnerei
 Langenlohn 65 - 32584 Löhne
 Telefon: 0 57 32 - 7 32 42
 banteundlehmann@web.de
 www.bante-lehmann.de

Haben Sie noch Fragen?

Börmck-Lübeck Baugesellschaft mbH
 Dobergstr. 98 | 32257 Bünde

Tel. 0 52 23 / 65 03 15-0
 Durchwahl 0 52 23 / 65 03 15-1

www.boermck-luebeck.de
 info@boermck-luebeck.de

Schlattmeier
Bestattungshaus

IHR PARTNER
IN SCHWEREN STUNDEN

mit Kapellen im Zentrum von Rödinghausen und
auf den Friedhöfen Ost- und Westkilver

Tel.: 0 5226 / 97100 - www.bestattungshaus-schlattmeier.de

TAXI - PRAUSE
(0 52 26) 55 00



Krankenfahrten (sitzend)*
Flughafentransfer
Dialysefahrten
Kurierfahrten
9 Sitzer

*Wir informieren sie über die
Abwicklung mit Ihrer Krankenkasse

32289 Rödinghausen
Studieker Weg 54

Frohe Ostern!

Rullkötter's
BLUMENHAUS

MODERNE FLORISTIK & FRIEDHÖFSGÄRTNEREI
Rodenbrockstraße 35 Melle-Buer
Tel. 05427 / 572 Blumen-Rullkötter.de

Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag haben wir geschlossen!



Thomas Aufdemkampe
Malermeister

Moderne Raum- und Fassadengestaltung

Neuer Kamp 24 | 49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 0 52 26 / 1 78 28 oder 0171 / 3712002

Neue Yoga-Kurse



ab dem 20. April



Entspannungs-Horizont

Praxis und Zentrum für Körper- und Bewusstseinsarbeit

Telefon 0 57 46 - 8 90 91 56
Dreianger 22 · 32289 Rödinghausen
www.entspannungs-horizont.de

DEAL
DES MONATS



DER FIAT 500

AB **99 €**
MTL. LEASEN¹

NUR BIS 31.03.
SOLANGE DER
VORRAT REICHT

AUSSUCHEN, EINSTEIGEN,
LOSSPAREN!

Ausstattungs Highlights:

- Klimaanlage, 15" LM-Felgen
- Apple CarPlay® & Android Auto™
- Bluetooth Freisprechanlage
- Elektrische Fensterheber u. v. m.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG:
innerorts 5,9; außerorts 4,4; kombiniert 4,9. CO₂-
Emission (g/km): 115,0; Energieeffizienzklasse: D.

Ihr Fiat Partner:

**AUTO
MATTERN**

Mattern GmbH, Blankensteinstraße 43-48,
32257 Bünde, 05223 / 99296-0

H.u.W. Mattern GmbH, Bismarckstraße 19
32049 Herford, 05221 / 9826-0

¹ Fiat 500 1,2 8V Lounge (Benziner) mit 51 kW (69 PS),
Tageszulassung von 09/2019. Leasingzeit: 48 Monate,
Gesamtkilometer: 40.000 km, Leasingsonderzahlung:
0,- €, Leasingrate: 99,- €, eff. Jahreszins: 1,99 %, Soll-
zinsatz: 1,97 %, zzgl.: 870,- € Bereitstellungskosten.
**Privatkundenangebot. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der
Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten
Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

TERMINE IM APRIL

Aufgrund des Corona-Virus und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen der Bevölkerung sind für den Monat April alle öffentlichen Veranstaltungen abgesagt. Deshalb finden Sie an dieser Stelle keine aktuellen Veranstaltungshinweise, auch die gewohnten Gottesdienste und Sporttermine können leider nicht stattfinden. Unter www.roedinghausen.de finden Sie immer aktuelle Hinweise zu der gesamten Thematik.





Lebensaufgabe: Für Jessica Mey steht der Karneval im Mittelpunkt. Für dieses Ehrenamt und den Vorsitz des Heimatvereins investiert sie viele Stunden ihrer Freizeit. Selbstverständlich sei das, sagt sie.

„ICH BEKOMME VIEL ZURÜCK“

Start der neuen Serie: Jessica Mey engagiert sich im Ehrenamt

Was wäre die Gesellschaft ohne Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren? Die dazu bereit sind, unentgeltlich Zeit und Energie in die Arbeit mit anderen Menschen zu investieren? Die Antwort ist einfach: Es wäre ein Leben ohne Gemeinschaftssinn, Fürsorge und Empathie. In der Wiehengemeinde wird das Ehrenamt noch großgeschrieben. Grund genug, in einer Serie die vorzustellen, die sich so einsetzen. Den Beginn macht dabei Jessica Mey.

Frau Mey, als erste Vorsitzende des Heimatvereins Rödinghausen und Leiterin mehrerer Tanzgruppen investieren Sie einen beachtlichen Teil Ihrer Freizeit in ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten. Wie kam es dazu?

Jessica Mey: Ich bin mehr oder weniger da reingewachsen. Mit fünf Jahren habe ich angefangen zu tanzen, bin von der Kinder- in die Jugendgruppe gewechselt und wurde dabei immer wieder von den Mitgliedern der älteren Gruppen trainiert. Als ich mit 18 Jahren dann zur Erwachsenenengruppe gekommen

bin und es hierfür plötzlich keine Leitung mehr gab, war es für mich selbstverständlich, dass ich das übernehme. Irgendwann verloren dann auch die Kinder- und Jugendgruppen ihre Leitungen und so bin ich in die ehrenamtliche Tätigkeit nach und nach reingerutscht.

Und wie viel Zeit investiert Sie wöchentlich in Ihre ehrenamtliche Arbeit?

Jessica Mey: Wie viel Zeit das wirklich in Anspruch nimmt, werde ich wohl erst demnächst sehen, weil ich dann ganz viel Zeit habe, weil aktuell aufgrund des Virus nichts stattfinden kann. Generell rechne ich aber nicht aus, wie lange ich für was brauche – all das ist ja mein Hobby und Teil des Ehrenamtes. Da kommt es auf Minuten und Stunden nicht an. Dazu gehört auch die Choreografie, die man sich ausdenken muss. Jede Übungsstunde muss ja vorbereitet sein – ohne Struktur bricht sonst auch schnell das Chaos aus. Dann muss Musik geschnitten werden, wobei mir hier meine Schwester Janine Schneider-Rohner und mein Schwager Pascal Rohner helfen. Da gibt es also ein

ganzes Netzwerk an Personen, die mit anpacken. Dann muss man die Choreografien einstudieren, die Kostüme raussuchen, nähen und schneiden, sich Requisiten ausdenken und basteln. Wir treffen uns normalerweise pro Gruppe einmal pro Woche jeweils für ein bis anderthalb Stunden, aber diese Zeit ist am Ende nur ein Bruchteil dessen, was ich investiere.

Ist denn der Karneval die einzige Möglichkeit, mit der Tanzgruppe aufzutreten?

Jessica Mey: Nein, natürlich nicht. Fernab vom Karneval ist der Kilver Markt eine feste Größe in unserer Jahresplanung. Hierfür erstellen wir immer ein eigenes, zweites Programm. Ansonsten stehen besonders für die Großen auch Auftritte in Seniorenheimen oder auf Geburtstagen oder anderen Feierlichkeiten an. Von den Einnahmen, die wir so erzielen, gehen wir mal alle gemeinsam ein Eis essen oder finanzieren davon die Kostüme. Auch so vermitteln wir, wie wichtig das Zusammensein, der Zusammenhalt und eine gewisse Gruppendynamik sind. Erfreulich ist, dass wir so mittlerweile sehr viele Jugendliche dazu bewegen konnten, sich auch ehrenamtlich zu engagieren. Es ist einfach schön zu merken, dass man den Gedanken des Ehrenamtes so weitergeben kann.

Was bedeutet für Sie generell das Ehrenamt? Gibt es manchmal auch Zweifel, ob es richtig ist, sich so stark zu engagieren?

„WENN ES MANCHMAL UNREFLEKTIERTE, SPONTANE KRITIK GIBT, MUSS MAN DAMIT UMGEGEHEN WISSEN.“

Jessica Mey: Ja klar gibt's Momente des Zweifels. Es gibt immer wieder Menschen, die nicht verstehen, wie viel Zeit und Energie ich hier investiere – da kassiert man manchmal schon den ein oder anderen dummen Spruch. Aber das ist am Ende wirklich die Ausnahme.

Unheimlich schön ist, wie viele Menschen wir mittlerweile mit unserem Karneval begeistern – und das zählt. Gleichzeitig ist begeisternd, was hier entstanden ist. Früher waren wir bei den Vorbereitungen mal drei, mal vier Leute. Heute packen viel mehr mit an und helfen, wo sie nur können. Bei uns hat wirklich jedes Kind die Chance, ein tolles Hobby auszuüben und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Diese Möglichkeit könnte unser Verein ohne das Ehrenamt nicht bieten.

Wenn Sie heute jemand fragt, warum er sich selber ehrenamtlich engagieren sollte – was antworten Sie ihm?

Jessica Mey: Bei mir ist das ja keine wirklich bewusste Entscheidung gewesen – ich bin mit dem Ehrenamt aufgewachsen. Ich kenn es nicht anders und finde es wichtig, dass es Menschen gibt, die so was im Kleinen und Großen machen. Denn Ehrenamt

„DIE, DIE SICH IN RÖDINGHAUSEN EHRENTLICH ENGAGIEREN, KENNEN SICH ALLE UNTEREINANDER.“

beginnt für mich da, wo ich Sachen eben nicht nur für mich tue, sondern mich für andere einbringe. Das würde ich antworten. Ich will Verantwortung übernehmen, andere begeistern. Wenn man sich das auch vorstellen kann, dann ist das Ehrenamt genau das Richtige. Und es gibt so viel zurück, was man sich anfangs gar nicht vorstellen kann.

Haben Sie Tipps für Menschen, die sich mit diesem Gedanken beschäftigen?

Jessica Mey: Letztendlich sollte man sich ein Betätigungsfeld suchen, das einem Spaß macht. Das ist das Wichtigste. Such dir Sachen, die du gerne machst. Das versuche ich den Leuten auch als Trainer immer wieder zu vermitteln. Es muss ja auch nicht in der Öffentlichkeit stattfinden. Von der Kleiderkammer übers Altenheim bis hin zum Sportverein gibt es so viele ehrenamtliche Tätigkeiten. Gefahren sehe ich da nicht. Ich sehe da nur positive Erfahrungen. Eigentlich gibt einem das Ehrenamt nur etwas zurück. Und wenn es einfach nur eine Zufriedenheit ist, dass man etwas für andere gemacht hat.

Findet eigentlich auch ein Austausch zwischen den Ehrenamtlichen in Rödinghausen statt?

Jessica Mey: Einen echten, offiziellen Austausch gibt es unter den Ehrenamtlichen hier nicht. Aber natürlich kennen wir uns untereinander und reden miteinander, wenn wir uns treffen. Wir alle sind der Meinung, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist, dass man ein bisschen aufeinander schaut und aufeinander achtet. Für uns ist es ein guter Weg, dass man ehrenamtliches Engagement vorlebt und damit versucht, eine gewisse Normalität zu vermitteln. Ich glaube, wir hätten heute bei den Kindern nicht so viele Probleme, wenn es mehr Erwachsene gäbe, die genau das auch vorleben würden. Wenn es von diesen Menschen mehr geben würde, die Sachen in die Hand nehmen. So etwas wird doch heute immer seltener. Das sollten wir alle gemeinsam ändern.

Auf der anderen Seite wäre es natürlich auch schön, wenn wir mehr Gehör bekommen würden.

Wir würden uns wünschen, auch als kleiner Verein in einigen Entscheidungsprozessen mit einbezogen zu werden. Beispielsweise stellt sich jetzt die Frage, wo wir zukünftig trainieren können, wenn die Grundschule geschlossen wird. Wir brauchen hierfür keine riesige Sporthalle, sondern eigentlich eher einen kleinen Gymnastikraum, am liebsten mit Spiegelwand. Dann würden wir uns eine offene Kommunikation wünschen. Denn wir leben ja von dem Nachwuchs und davon, dass der Karneval auch aus dem Nachwuchs erwächst. ■

NEUES AUSRÖDINGHAUSEN

RÖDINGHAUSEN JETZT IM ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT

NRW-VERKEHRSMINISTER HENDRIK WÜST ÜBERREICHT URKUNDE

Mobilität wird für Städte und Gemeinden zunehmend zum Standortfaktor. Um neue Wege in lebenswerten Städten zu sichern und für eine verlässliche Anbindung der ländlichen Räume an die Ballungszentren zu sorgen, müssen durchgängige und übergreifende Mobilitätsketten geschaffen werden. Rödinghausen gehört jetzt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW und wird bei der Erarbeitung passender Möglichkeiten für die Wiehengebiet unterstützt. „Das ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung, von der Rödinghausen für die Zukunft profitieren wird“, sagte Dr. Sarah Sierig. Die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde nahm jetzt zusammen mit Geschäftsbereichsleiter Daniel Müller in Münster die Beitrittsurkunde von Landesverkehrsminister Hendrik Wüst entgegen.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist ein Unterstützungsnetzwerk, das Kommunen dabei berät und begleitet, nachhaltige Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Das Ziel: attraktive Mobilitätsangebote für lebendige, sichere und gesunde Kommunen zu schaffen. Andere Bundesländer nutzen das Zukunftsnetz Mobilität NRW mittlerweile als Vorlage für eigene Konzepte für kommunales Mobilitätsmanagement. Diese Expertise nutzt nun auch Rödinghausen. „Mobilität muss besser und sauberer werden“, sagte Verkehrsminister Hendrik Wüst bei der Übergabe. „Ich freue mich, dass in immer mehr Kommunen Mobilität zur Chefsache wird. Vor Ort wissen die Menschen am besten, welche Mobilitätsangebote funktionieren.“ Gefördert wird die Arbeit durch das Ministerium für Verkehr Nordrhein-Westfalen und die Unfallkasse NRW. In diesem Jahr feiert das Netzwerk sein fünfjähriges Bestehen.

Neben der Qualifizierung und Vernetzung der Verwaltungsmitarbeiter gehört es auch zur Arbeit des Zukunftsnetzes Mobilität NRW, Veränderungsprozesse in der kommunalen Verkehrsplanung hin zur Entwicklung neuer Mobilitätsangebote anzustoßen. Drei regionale Koordinierungsstellen betreuen die

Mitglieder vor Ort und sind jeweils bei den Verkehrsverbänden der Region angesiedelt, um das regionale Wissen und das bestehende Netzwerk optimal zu nutzen. In Westfalen-Lippe ist das der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). „Damit die Arbeit des Zukunftsnetzes mit dem Hinwirkungsauftrag des NWL auf vernetzte Mobilität optimal verknüpft werden kann, ist die Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe seit dem 01. Januar beim NWL angesiedelt“, sagt NWL-Geschäftsführer Joachim Künzel. „Gleichzeitig kann die Koordinierungsstelle durch eine enge Zusammenarbeit vor Ort ihre Schnittstellenfunktion effizient für die Mobilitätsbelange im ländlichen Raum einsetzen.“

Insgesamt verließ Verkehrsminister Hendrik Wüst 54 kommunalen Vertretern Urkunden für ihren Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW, 210 Mitgliedskommunen gibt es mittlerweile landesweit. Weitere Informationen über das Zukunftsnetz Mobilität NRW: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de



Im historischen Erbdrostenhof in Münster übergaben Landesverkehrsminister Hendrik Wüst (links) und NWL-Geschäftsführer Joachim Künzel (rechts) die Beitrittsurkunde an Geschäftsbereichsleiter Daniel Müller und Rödinghausens Klimaschutzmanagerin Dr. Sarah Sierig.

KÜNSTLERGEMEINSCHAFT „3 CHARAKTERE“ ZU GAST IN RÖDINGHAUSEN

ANNEGRET GROTE, ELKE FIGGE UND INGRID KUBINA ZEIGEN IHRE BILDER IM HAUS DES GASTES

Unter dem Titel „Kontraste“ stellen Annegret Grote, Elke Figge und Ingrid Kubina jetzt ihre Bilder und Gemälde im Haus des Gastes in Rödinghausen aus. „Die Ausstellung soll unsere Verschiedenartigkeit deutlich machen, in der Themenwahl, im Ausdruck und in der Darstellung“, sagen die drei Künstlerinnen, die 2017 zusammengefunden haben und seitdem eine Ausstellungsgemeinschaft bilden.

Tatsächlich wird beim Gang durch die Ausstellung schnell deutlich, wie unterschiedlich die drei Künstlerinnen arbeiten, ihre Motive wählen und Eindrücke und Erfahrungen in visuelle Erlebnisse verwandeln. Die Motivation dahinter ist aber gar nicht so verschieden. „Meine Arbeiten entstehen aus der Liebe zur Natur und zum Leben, aus der Faszination für Farbe und Form“, sagt Annegret Grote. Die Rödinghauserin hat den größten Teil der Bilder für diese Ausstellung in freier Maltechnik mit Acryl auf Leinwand hergestellt. „Meine Bildkompositionen entstehen spontan und intuitiv“, so Grote. „Wichtig für mich sind die Farben, wie sie das Licht und die Stimmung beeinflussen.“

Auch Elke Figge findet Anregungen in der Natur. „Die Eindrücke und Erlebnisse, die ich in der Natur habe, inspirieren mich zu immer wieder neuen Bildern“, sagt die Bündlerin. Elke Figge arbeitet mit Graphit, Kohle, Farbe und Stiften frei in der Mischtechnik, aber auch Aquarellfarben gefallen ihr gut. „Für diese Ausstellung habe ich einen Querschnitt aus meinem Schaffen der letzten Zeit zusammengestellt“, sagt die Künstlerin. Alle Bilder zeigen Landschaften, manche ganz klar, andere abstrakt und fantasievoll.

Ingrid Kubina zieht ihre Ideen aus dem Gefühl der Verantwortung für die Erde, die Tiere und die Natur. „Meine Bilder sind eine direkte Auseinandersetzung mit den Themen Mensch, Tier, Armut, Flucht und Krieg, also mit Traurigem und Fröhlichem“, sagt die Stift Quernheimerin. „Die Kunst gibt mir die Möglichkeit auf diese Dinge aufmerksam zu machen.“ Die meisten Werke, die Ingrid Kubina mit Acrylfarbe und Pinsel auf Leinwand entstehen lässt zeigen Menschen. Seit 1999 setzt sich die Künstlerin besonders mit dem Thema Afrika auseinander.

Das Haus des Gastes ist aufgrund der Corona-Situation vorerst bis zum 30. April 2020 geschlossen.



Vom Leben und der Natur inspiriert, aber ganz unterschiedlich auf die Leinwand gebracht: Ingrid Kubina (von links), Annegret Grote und Elke Figge ihre Werke im Haus des Gastes in Rödinghausen.

Garten- und Landschaftsbau
Uwe Oberkrämer

Gartengestaltung
Teichanlagen • Pflasterungen
Zaunbau • Erdarbeiten
und viele mehr

Fünfhausen 1 • Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 • Fax 0 57 42 / 62 82
www.garten-oberkraemer.de

Lernen hoch 3

Nachhilfe • Musik • Weiterbildung

Wir sind virtuell!



- Unterricht via Skype und telefonisch
- Material per E-Mail oder Message-Dienst
- Lernmöglichkeiten jetzt vor- und nachmittags
- Verkürzte Laufzeiten bis zur Schulöffnung

Tel.: 05746 / 76 89 043 info@lernen-hoch-3.de
www.lernen-hoch-3.de

HörCenter

Über 24 Jahre in Rödinghausen
Inhabergeführt und unabhängig

D. Pabst und A. Sentker



Kommen Sie zum Gratis-Hörtest in unser Fachgeschäft.

Mit modernster Messtechnik überprüfen wir Ihr Gehör und beraten Sie ausführlich und absolut unverbindlich.

HörCenter am Wiehen (Inh. Hörzentrum Bünde GmbH)

Meller Str. 8 - 32289 Bruchmühlen - Tel.: 05226 / 7009851

Anwaltskanzlei
und Mediationspraxis



Michael Mayer
Rechtsanwalt • Mediator



Zum Nonnenstein 2
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 93 85 89
anwaltskanzlei.mayer@t-online.de
rammayer.de

DENKMAL-PLAKETTE FÜR OSTKILVER BAUERSCHAFTSGLOCKE

BÜRGERMEISTER VORTMEYER ÜBERGIBT URKUNDE AN BESITZER

360 Jahre alt ist die Glocke aus Bronze, die neben der Kapelle auf dem Friedhof Ostkilver steht. Jetzt übergaben Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und Gemeinde-Historikerin Barbara Düsterhöft Denkmal-Plakette und Urkunde des Landes NRW an Bestatter Lutz Schlattmeier, den Besitzer der Kapelle und des Geländes, auf dem die Glocke steht. „Der Erhalt der Glocke ist mit Verantwortung verbunden und Lutz Schlattmeier zeigt damit seine Heimatverbundenheit, bekennt sich zu Ostkilver und zu Rödinghausen“, bedankte sich Bürgermeister Vortmeyer.

Die Gemeinde hatte den Besitzer der Bauerschaftsglocke gefragt, bevor der Antrag auf Anerkennung als Denkmal gestellt wurde. Lutz Schlattmeier war nicht nur einverstanden, sondern setzte sich besonders für die Unterschutzstellung ein. „Die Glocke stammt aus dem Jahr 1659 und ist seitdem hier in Ostkilver – natürlich müssen wir sie erhalten“, so Schlattmeier.

Das sah die Abteilung Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) genauso. Die Fachleute prüften, ob die Rödinghauser Glocke die Kriterien für die Aufnahme in die Denkmalliste erfüllt. Ursprünglich wurde sie genutzt, um mit den Menschen in Ostkilver, damals ohne eigene Kirche, zu kommunizieren. Die positive Entscheidung begründete der LWL mit der Bedeutung der Glocke für die Ortsgeschichte der Bauerschaft Ostkilver sowie als erhaltenes Zeugnis des handwerklichen und künstlerischen Bronzegusses im 17. Jahrhundert.

Unter Denkmalschutz steht nur die Glocke, die damals in einem Baum aufgehängt wurde. Der Glockenturm und die Halterung, die jetzt auf der Rasenfläche neben der Friedhofskapelle stehen, stammen aus jüngerer Zeit.



Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer (rechts) und Gemeinde-Historikerin Barbara Düsterhöft übergaben die Denkmal-Plakette des Landes Nordrhein-Westfalen an Bestatter und neuen Denkmal-Besitzer Lutz Schlattmeier.

„MEINESTIMME FÜR IHR PROJEKT“

KUNDINNEN UND KUNDEN DER SPARKASSE HERFORD ENTSCHEIDEN ÜBER GEMEINNÜTZIGES ENGAGEMENT

Die Förderinitiative „MeineStimme“ geht in die neue Runde und Kundinnen und Kunden der Sparkasse Herford entscheiden wieder darüber, welche gemeinnützigen Projekte durch die Sparkasse gefördert werden. Dazu ruft die Sparkasse Herford ab Mitte März dazu auf, gemeinnützige Projekte zu diesem Wettbewerb einzureichen.

Teilnehmen können gemeinnützige Institutionen, Vereine und Organisationen aus dem Kreis Herford. Die Projekte müssen einen Bezug zum Kreis Herford haben und dürfen nicht kommerziell sein oder in den Bereich der kommunalen Pflichtaufgaben gehören. Außerdem sollten sie noch nicht begonnen haben oder bereits abgeschlossen sein. Die Teilnahmefrist läuft bis Ende Juni. Im Juli werden die eingereichten Unterlagen durch die Sparkasse geprüft und ab Mitte August zur Wahl gestellt. Unterstützt werden die Projekte, die die meisten Stimmen erhalten. Und zwar so viele Projekte, bis die Fördersumme von insgesamt 50.000 Euro erreicht ist. Mit der Vorstellung der Gewinnerprojekte ist Mitte Oktober zu rechnen.

Welche dieser Projekte finanzielle Unterstützung erhalten, darüber entscheiden die Inhaber der sogenannten Kontovariante MeinGiroPremium. Die Sparkasse Herford bietet mit MeinGiroPremium zum Preis von 13,90 Euro monatlich ein Festpreismodell, das alle Banking-Leistungen sowie eine goldene Kreditkarte beinhaltet.

Sie haben eine Idee für ein gemeinnütziges Projekt? Dann machen Sie mit und erhalten Sie mit etwas Glück eine Förderung von 1.000 bis 5.000 Euro. Die konkreten Teilnahmebedingungen für die Einreichung von Projekten bei MeineStimme findet man unter: www.sparkasse-herford.de/meinestimme

ENERGIEFRESSER ERKENNEN UND AUSSCHALTEN

„STROMSPAR-CHECK“ DER DIAKONIE HILFT GERINGVERDIENERN BEIM SPAREN

Hohe Stromrechnung, zu viel Wasserverbrauch, teure Heizkosten? Gerade in Haushalten mit geringem Einkommen ist es wichtig zu sparen, wo es geht. Teure Anschaffungen und energiesparende Installationen schrecken Geringverdiener aber davon ab, aktiv zu werden. Da hilft der Stromspar-Check der Diakonie im Kreis Herford.

„Bundesweit gibt es das Projekt mehr als zehn Jahren“, sagt Lisa Altrogge, bei der Diakonie zuständig für die Stromspar-Beratung. „Im Kreis Herford sind wir seit drei Jahren dabei und mittlerweile eine von 150 Kommunen oder Kreisen, in denen der Stromspar-Check angeboten wird.“ Menschen, die Arbeitslosengeld II, Hartz IV oder Wohngeld beziehen, können sich kostenlos bei den zuständigen Stellen beraten lassen. „Zwei ausgebildete Helfer kommen dafür zu den Interessenten nach Hause und finden kompetent, seriös und vertraulich heraus, wo im Haushalt der Verbrauch hoch ist“, erklärt Altrogge. Nach einer Analyse der Daten wird dann ein zweiter Termin vereinbart, bei dem die Helfer den Nutzern konkrete Tipps geben, wo und wie sie Strom, Wasser oder Heizkosten einsparen können.

„Das kann zum Beispiel durch den Einbau von wassersparenden Duschköpfen geschehen“, erklärt Lisa Altrogge. Aber auch der Tausch von normalen Glühbirnen durch LED-Leuchten helfe enorm dabei, Kosten zu sparen. „Wenn man eine einzige 60-Watt-Glühbirne durch eine 10-Watt-LED ersetzt, gibt man dadurch im Jahr bei gleicher Nutzungsdauer statt 20 Euro nur rund vier Euro für den Strom aus“, so die Beraterin. „Mit einem wassersparenden Duschkopf können sogar rund 250 Euro eingespart werden.“ Natürlich ist dem Team der Diakonie klar, dass solche Veränderungen Geld kosten. Deshalb geben die Stromspar-Berater die entsprechenden Geräte gratis an die Geringverdiener ab und helfen sogar bei der Installation. „Wenn der Kühlschrank der Menschen, die sich an uns wenden, älter als zehn Jahre ist und wenn der Verbrauch mehr als 200 Kilowattstunden pro Jahr über dem eines neuen Geräts liegt, geben wir sogar Gutscheine im Wert von 150 Euro für die Anschaffung eines neuen Kühlschranks aus“, so Lisa Altrogge.

Viele solcher Gutscheine sind im Kreis Herford seit dem Start der Aktion vor zwei Jahren bereits ausgegeben worden. „Wenn unsere Helfer in die Haushalte kommen, gibt es immer einen Aha-Effekt bei den Bewohnern“, sagt die Beraterin. „Wir hatten bisher noch keinen Haushalt, wo wir nichts verändern konnten.“ Im Durchschnitt könne pro Jahr in jedem Haushalt 108 Euro bei den Stromkosten, 62 Euro beim Wasserverbrauch und 15 Euro bei den Heizkosten eingespart werden. „Die Menschen haben dann 185 Euro mehr in der Tasche“, sagt Lisa Altrogge. „Sie müssen nur den Mut haben, sich bei uns zu melden.“ Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es im Internet unter www.stromspar-check.de.

ENERGIEVERSORGUNG HEUTE UND MORGEN

RÖDINGHAUSER JUGENDLICHE BEIM ENERGY CAMP VON WWE

9 Schüler der Gesamtschule Rödinghausen nahmen am Energy Camp des kommunalen Energiedienstleisters Westfalen Weser Energie (WWE) teil. In der Region entdeckten sie die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Energieversorgung. WWE führte das zweitägige Energy Camp bereits zum 14. Mal durch, unterstützt von Energie Impuls OWL. Aus dem gesamten Netzgebiet nahmen 20 Schülerinnen und Schüler von Gymnasien und Gesamtschulen an der Veranstaltung teil. Seit Jahren heben die jungen Teilnehmer die Kompaktheit der Themen und die Praxisnähe des Energy Camps hervor.

„Die Schülerinnen und Schüler hatten vor Ort die Chance, aktuelle energietechnologische Entwicklungen zu hinterfragen und die Energiewende mit ihren Auswirkungen und Herausforderungen für einen Netzbetreiber kennenzulernen“, so Anne Stracke-Hoberg, Schul- und Jugendkommunikation bei WWE. So wurden unter anderem die neuen Entwicklungen in der Ladesäulentechnik beleuchtet und es gab Einblicke in das intelligent vernetzte Haus der Zukunft (SmartHome), das im November letzten Jahres in Paderborn eröffnet wurde. Welche Rolle ein Netzbetreiber in der Energiewende einnimmt und welche Aufgaben damit verbunden sind, erfuhren die Jugendlichen in der Leitstelle von Westfalen Weser Netz in Bad Oeynhausen.

„So machen wir die Energiewende“ lautete der Impulsvortrag, in dem die Jugendlichen sich mit den Berufsperspektiven auseinandersetzten, die durch die Entwicklung der Erneuerbaren Energien derzeit im Entstehen sind. In der Ausbildungswerkstatt in Kirchlengern konnten sie dann auch ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und im Technik-Lernlabor der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Lemgo gab es sogar die Möglichkeit, eigenhändig einen Elektromotor zu bauen.



ICHwageRÖDINGHAUSEN

Werbe- und Aktionsgemeinschaft Rödinghausen e.V.

Wage-Mitglieder stellen sich vor!

Werbe- und AktionsGemeinschaft RÖDINGHAUSEN ! e.v.

Kfz-Meisterbetrieb **John Ransiek**
 Dieselstraße 2 · 32289 Rödinghausen · Tel. 0 52 23 / 49 96 74

- Autoreparaturbetrieb**
- Anhängerprofi**
- Transporterexperte**
- Reifenfachhändler**

Nutzen Sie unser Wissen für Ihr Fahrzeug.
www.anhaengerprofi-ransiek.de

TISCHLEREI EBKE
 MEISTERBETRIEB SEIT 1884

- Haustüren
- Holz-, Ala- und Kunststofffenster
- Überdachungen • Wintergärten • Carports
- Umglasungen • Wärmeschutzverglasungen
- Reparaturen aller Art

Telefon: 05746 / 81 51

Ihre Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagenturen
Kirstein
 Stukenhöfener Straße 2 · 32289 Rödinghausen
 Tel. (05746) 82 25 · info@kirstein.lvm.de

Jörn Pelka
 Im Dieken 39 · 32289 Rödinghausen
 Tel. (05226) 98 98 30 · info@pelka.lvm.de

Westermann & Herbrechtsmeier oHG
 Holser Straße 32 · 32257 Bünde
 Tel. (05223) 66 31 · info@westermann.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Neuwagen | Reparatur aller Fabrikate | Reifenservice und Verkauf
 Jahreswagen | Inspektionen | Unfall-Komplettabwicklung
 Gebrauchtwagen | Klimageservice | Achsvermessung
 Finanzierung | TÜV Prüfstation | Steinschlagreparatur

AUTOWAUS WITTKÖTTER
 Kilverstraße 79 | 32289 Rödinghausen - Bruchmühlen
 ☎ 0 52 26 - 950 80 | www.autowaus-wittkoetter.de

ÜBERLEBENSWICHTIG – RAUCHWARNMELDER REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN

Rauchwarnmelder retten Leben. Daran erinnert der bundesweite Rauchwarnmeldertag am Freitag, den 13. März. „Ein guter Anlass, um die kleinen Geräte zu überprüfen, damit sie im Ernstfall auch funktionieren“, erklärt Kevin Lucius, Geschäftsstellenleiter der Westfälischen Provinzial Versicherung in Rödinghausen.

Die Rauchwarnmelder müssen regelmäßig überprüft werden. „Einmal im Monat sollte man den Prüfknopf drücken und das schrille Piepen auslösen“, empfiehlt Lucius. „Nur so kann man sicher sein, dass der Rauchwarnmelder im Ernstfall auch funktioniert.“ 85 Dezibel erzeugt ein Rauchwarnmelder und weckt einen selbst aus dem tiefsten Schlaf. So entsteht die notwendige Zeit, sich in Sicherheit zu bringen, die Feuerwehr zu rufen oder den Brand selbst zu löschen.

Auch die Lebensdauer der Rauchwarnmelder sollte überprüft werden. Hinweise da finden sich in den Herstellerangaben. Je nach Batterie halten diese ein bis zehn Jahre. „Spätestens wenn sich der Rauchwarnmelder durch einen kurzen, wiederkehrenden Piepton bemerkbar macht, muss gehandelt werden“, erklärt Lucius. Wichtig sei es, auch an längere Abwesenheiten wie beispielsweise den Urlaub zu denken und sich rechtzeitig um die Funktionsfähigkeit der Rauchmelder zu kümmern. „Hinterlassen Sie während Ihres Urlaubs Ihren Wohnungsschlüssel bei vertrauenswürdigen Nachbarn. Bei Fehlalarmen können diese den Rauchwarnmelder abstellen oder einen Fachbetrieb kontaktieren“, rät Lucius.



Auch die Position der Rauchwarnmelder ist entscheidend: Sie gehören in Schlafzimmer, Kinderzimmer sowie Flure, die als Flucht- und Rettungswege genutzt werden. Dabei sollte ein Abstand von mindestens 50 Zentimetern zu Wänden oder Ecken eingehalten werden. In Deutschland stirbt fast jeden Tag ein Mensch bei einem Wohnungsbrand. Zwei Drittel der Brandopfer werden im Schlaf überrascht. „Rauchwarnmelder können hier Leben retten, denn es geht meist um Sekunden“, so Lucius.

Z
 ZYNDA

Zynda Garten Landschaft Forst
 Heidwinkel 11, 32289 Rödinghausen
 Telefon 05226 7004766
www.zynda-garten.de

WERNER STORK Inh. Dirk Stork
 HEIZUNG · LÜFTUNG · ELEKTRO · SANITÄR
 KUNDENDIENST FÜR HEIZUNGS- UND ELEKTROTECHNIK

Auf dem Hafk 6 · 32289 Rödinghausen
 info@stork-haustechnik.de · Tel. 05746 8165
 Fax 05746 8638 · www.stork-haustechnik.de

ADLER APOTHEKE RÖDINGHAUSEN
 Telefon: 05746/9 39 20
 Auf dem Brink 1–3, 32289 Rödinghausen

Elektro Reinker
 Elektroinstallationen · Haustechnik

Antennenanlagen · Beleuchtungsanlagen
 Brauchwasser-Wärmepumpen
 Heizungs-Wärmepumpen · Photovoltaik · Telefonanlagen

Beleuchtung · Energie Gebäudetechnik
 Telekommunikation · Wärmetechnik

Auf dem Brink 2 · 32289 Rödinghausen
 Telefon: 0 57 46 - 92 02 03 · www.elektro-reinker.de

SCHRÖDER
 - Malermeister -
 Farb- und Lacktechniker

Im Südholz 4 · 32289 Rödinghausen
 Tel. 05223 4939097
 Fax 05223 4939098
www.malermeister-schröder.de

K. Dederering
 Garten- & Landschaftsbau

- Garten Neu- & Umgestaltung
- Teichbau
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten aller Art
- Hilfe bei Eigenleistung

Wehlerhorststr. 85 · 32289 Rödinghausen
 Tel.: 05746 / 350 977 · kai.dederering@yahoo.de

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
 Die Versicherung der Sparkassen

Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Provinzial Lucius
 Alte Dorfstr. 19, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746/352
 Fax 05746/1408, lucius@provinzial.de

eventtours
 -roedinghausen GmbH-

VIP- UND OLDTIMER-BUSFAHRTEN
 TEL. 0171 / 4068098
WWW.EVENTTOURS-ROEDINGHAUSEN.DE

Laschütza
 GmbH

- Bäume fällen und roden nach Festpreis
- Hackelservice bis 70 cm Durchmesser
- Ausfräsen von Baumwurzeln, auch auf engstem Raum

Neu bei uns: Container-Service für Gartengeräte!
 1.5. ANFAHRT ohne 150€ Container mit Baum- und Strauchholz für 150,- € innerhalb der Gemarkung Rödinghausen

Bruchmühlen Straße 1
 32289 Rödinghausen
 Tel.: 0 57 46-92 03 08
 Fax: 0 57 46-92 03 09
www.laschuetza.de

ambulante Pflege von hier

Zuhause
 Krankenhaus

Pflege und mehr – Wir sind für Sie da!

ambulante Pflege von hier: Senioren- und Behindertenhilfe, auch in der häuslichen Pflege

32289 Rödinghausen
 Telefon: 05746-920308
 05746-920309

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
 AGNES STERMANN

Praxis Rödinghausen
 Zum Nonnenstein 2 · 32289 Rödinghausen · T 05746 911008

Praxis Melle
 Kirchstraße 3 · 49324 Melle · T 05422 9219991
www.agnes-stermann.de · info@agnes-stermann.de

Originelly Das Café in Rödinghausen

Öffnungszeiten
 DI – FR 13.00 – 22.00 Uhr
 SA – SO 13.00 – 21.00 Uhr
 Küche
 DI – FR 17.00 – 21.00 Uhr
 SA – SO 17.00 – 20.00 Uhr
 Montag Ruhetag

Bünder Str. 104
 32289 Rödinghausen
 Telefon (05746) 937367
www.originelly.de

„WIR GEBEN KINDERN ZUKUNFT“

Schulleiter Andreas Hillebrand zum 30. Geburtstag der Gesamtschule

Herr Hillebrand, 30 Jahre ist die Gesamtschule nun schon alt. Wir wollen mal nicht zurückschauen, sondern nach vorne. Welche Herausforderungen sehen Sie für die Schule in der Zukunft?

Andreas Hillebrand: Unser Schulmotto ist ja ‚Wir geben Kindern Zukunft‘ und getreu diesem Motto müssen wir natürlich im Moment viele Anpassungen vornehmen. Wir müssen Kinder auf eine Zukunft vorbereiten, die wir noch gar nicht kennen. Wir wissen nicht, wie die Welt in zehn Jahren aussieht. Aber wir wissen, dass das Thema Digitalisierung in der Zukunft eine ganz andere Rolle spielen wird. Neben dem Aufbau von Denkmethoden und grundlegendem Sachwissen, geht es deswegen für uns natürlich auch um den Ausbau digitaler Kompetenzen der Schüler. Und die Schule wurde von Seiten der Gemeinde darauf sehr, sehr gut vorbereitet. Das heißt: Wir liefern die Pädagogik und die Gemeinde liefert dazu auch die Unterstützung, um unsere Schule zu einer ‚smarten Schule‘ zu machen. ►

Auch wenn niemand weiß, wohin der digitale Weg noch gehen wird, sieht Schulleiter Andreas Hillebrand die Gesamtschule Rödinghausen für die Zukunft gerüstet.



Mit den **richtigen Reifen** sind Sie auf allen Straßen und unter den verschiedensten Bedingungen sicher unterwegs. Wir beraten Sie gerne!

REIFEN BRESSER
Auto Service

REIFEN BRESSER GmbH & Co. KG

Elsemühlenweg 116–118, 32257 Bünde

Tel. 05223 8022

www.reifen-bresser.de

Oma's Tortenküche



Oma's Tortenküche

Jeden Sonntag:

Torten & Kuchen Verkauf
von 12.00–14.00 Uhr

Denken Sie an Ihre Tortenbestellung
für die Osterfeiertage
Annahmeschluss 10.04.20

Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Ostertage!

Am Schlage 12, 32289 Rödinghausen
Tel.: 0160/98006201



Ford Puma Titanium Hybrid

Navigationssystem, Fahrspurassistent, Verkehrsschilderkennung, Auffahrwarnsystem, 17" Leichtmetallfelgen, ...

Bei uns für

22.490,00 €¹

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma Titanium : 5,1 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,5 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 101 g/km (kombiniert).

Autohaus Wittkötter GmbH & Co. KG

Kilverstraße 79

32289 Rödinghausen

Tel: 05226-95080



Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹ Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-EcoBoost-Hybrid-Benzinmotor 114 kW (155 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC. ² Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Puma Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

- Baumschule und Produktion
- Garten- und Landschaftsbau
- Teichbau
- Kunst und Garten
- Pflanzenverkauf

Pflanzenschautage
am 02. + 03. Mai 2020
Kostenlose Bodenprobe
am 02. Mai 2020
von 10:00 bis 14:00 Uhr
Oscorna



Tel. (05226) 353

Fax 55 33

Hannoversche Str. 23

49328 Melle-Wehringdorf

www.eversmann-gmbh.de

Seit 1921 ... mit Erfahrung und dem grünen Daumen!

Was braucht man denn, um eine ‚smarte Schule‘ zu sein?

Andreas Hillebrand: Ein gut ausgestattetes Klassenzimmer ist da eine gute Voraussetzung. Und wir sind ja zurzeit dabei, alle Schüler mit eigenen iPads auszustatten. Es ist im Moment so, dass die Jahrgänge 7, 9 und 12 mit iPads ausgestattet sind. Jeder Schüler hat da sein eigenes iPad. Wenn alles klappt, werden jetzt bald auch die Jahrgänge 6, 8 und 11 dazukommen. Die restlichen folgen dann im nächsten Jahr.

Reicht denn ein iPad aus, um die Schüler fit für die Zukunft zu machen?

Andreas Hillebrand: Das iPad ist ein neues, weiteres Arbeitsmittel. Und die Sache der Lehrer ist jetzt, zu gucken, welche Szenarien eröffnen sich dadurch für uns? Was bringt mir dieses Arbeitsmittel mehr, als der bisherige Unterricht? Das ist für die Lehrer auch das Spannende.

Ein Beispiel aus dem Matheunterricht. Schülern können da die gleichen Aufgaben mit unterschiedlichen Zahlen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht voneinander abgeschrieben werden, aber vor allem kann der Lehrer auf jedes einzelne Leistungsniveau eingehen. Je nachdem, wie die Aufgaben von den Schülern gelöst worden sind, können individuelle Hilfestellungen angeboten werden, andere Schüler können aber parallel schon in einem höheren Leistungsgrad Aufgaben lösen. Das ermöglicht auch eine fairere Benotung und ein gutes Lerntempo für jeden Schüler. Egal auf welchem individuellen Leistungsstand.

Ein weiteres Beispiel gibt es aus dem Englischunterricht: Da haben wir mit Schülern einen Schulrundgang auf Englisch für Partnerschulen erstellt. Sie haben dafür Räume gefilmt und kommentiert, Spielmöglichkeiten kommentiert. Das kann man so im Unterricht dann mehrmals machen, mit unterschiedlichen Gruppen und dann später anhand vorher festgelegter Kriterien vergleichen.

So wollen wir die Schüler mit den Fähigkeiten ausstatten, um die Zukunft zu bewältigen. Da muss Schule Verantwortung für zukunftsbezogene Bildungs- und Lernprozesse übernehmen und dazu gehört, unter anderem, mit den neuen Technologien umzugehen.

Gibt es da schon Ideen für weitere digitale Hilfsmittel?

Andreas Hillebrand: Es geht ja auch immer darum, die Themen Kommunikation und Kollaboration weiterzuentwickeln. Wir schaffen zur Zeit Strukturen, damit ein einfaches Zusammenarbeiten der Schüler und Lehrer auf einer digitalen Plattform möglich ist. Zum einen benutzen wir in der Schule zurzeit „IServ“, das dafür geeignet ist und auf der anderen Seite ist das Land dabei, das Programm „Logineo“ aufzulegen, um das Ganze auf eine datensichere Ebene zu bringen.

Apropos neu: Die Schule hat ja einen neuen Anbau erhalten. Haben Sie sich da schon eingelebt?

Andreas Hillebrand: Die neuen Räume sind wirklich ein Gewinn. Die Kunsträume haben schönes Licht, der Physikraum ist mit neuester Technik ausgestattet, die Beratungsräume bieten Platz, um mit Schülern und Eltern zu arbeiten, die Musikräume bieten Möglichkeiten für den Einsatz vieler Instrumente: Das ist alles schon eine sehr, sehr schöne Sache. Auf der anderen Seite ist durch diesen Neubau im eigentlichen Schulgebäude auch Platz entstanden. Dadurch haben wir für das Thema Inklusion oder auch für die Förderung der Schüler mehr Räume, in die man sich auch mal mit kleineren Schülergruppen zurückziehen kann oder Schüler sich selbst zurückziehen können.

Werfen wir einen Blick auf die Schüler, die ab dem nächsten Schuljahr neu auf Ihre Schule kommen sollen. Der Anmeldezeitraum ist ja – zumindest für die 5. Klasse – beendet. Haben Sie schon einen Überblick über die Anmeldezahlen?

Andreas Hillebrand: Wir haben dieses Jahr wieder mehr Anmeldungen von den Grundschulern, als wir Schüler aufnehmen können. Es ist bei uns so, dass wir ein sogenanntes vorgezogenes Anmeldeverfahren haben. Das heißt, bei uns melden sich Schüler früher an als an anderen Schulen, weil wir eben immer wieder auch eine Handvoll Schüler ablehnen müssen. Zwei Drittel der Schüler aus unserer eigenen Gemeinde melden sich bei uns an. Wir hätten natürlich gerne noch mehr von ihnen, aber das ist schon eine gute Zahl. Dafür haben wir aber auch Anmeldungen von ganz unterschiedlichen Schülern. Das ergibt ordentlich gemischte Klassen. Darauf baut eine Gesamtschule ja auf. In der Oberstufe sieht es so aus, dass sich bis jetzt insgesamt etwas über 60 Oberstufenschüler angemeldet haben. Da kann man sich aber auch noch später anmelden. Jedes Jahr haben wir in der Oberstufe etwa 50 eigene Schüler und 10 bis 15 von außerhalb.

Sie haben eben gesagt, Sie müssten auch Schüler ablehnen. Wie treffen Sie da eine Entscheidung?

Andreas Hillebrand: Bei uns haben zum Beispiel alle Geschwisterkinder Vorrang. Das machen wir, damit Geschwister, die zum Beispiel aus Niedersachsen kommen, gleichzeitig Ferien haben. Dann achten wir darauf, dass ungefähr gleich viele Jungen und Mädchen aufgenommen werden. Und: Wir wollen ungefähr ein Gleichgewicht in den Leistungstöpfen haben. Dann funktioniert das System Gesamtschule.

Müssen sich Schüler auf bestimmte Veränderungen im nächsten Schuljahr einstellen oder bleibt alles beim Alten?

Andreas Hillebrand: Im nächsten Schuljahr wird es für die Gesamtschulen in ganz Nordrhein-Westfalen eine neue Stundentafel geben. Das heißt, es werden einige Fächer mit weniger Stunden, einige mit mehr Stunden und einige mit neuen Inhalten unterrichtet werden. Unter anderem wird die informationstechnische Grundausbildung verstärkt. Wir sind zurzeit dabei zu erarbeiten, wie wir das umsetzen. Das ist eine sehr positive Herausforderung für uns, weil wir da durch unsere Ausstattung ja schon relativ weit sind und so einige Umsetzungen leicht fallen. ■

VORSCHAU

WAS SIE IM MAI ERWARTET



Die Freiluftsaison rückt näher

In Zeiten vom Coronavirus sind aktuelle Veranstaltungshinweise alles andere als einfach. Deshalb steht derzeit auch nicht fest, wann in diesem Jahr das Rödinghauser Freibad öffnet oder welche Veranstaltungen auch wirklich stattfinden. In der kommenden Ausgabe des

DU&ICH in Rödinghausen, die wie gewohnt Ende April erscheint, erfahren Sie nicht nur, wann die Freibadsaison startet, sondern auch, wie mit den vielen abgesagten Veranstaltungen der vergangenen Wochen umgegangen wird. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:

HOCH5 Verlags GmbH & Co. KG
Zum Stellwerk 10, 32257 Bünde
Telefon: 05223 4939-00
info@hoch5.com, hoch5.com

V. i. S. d. P.: Tobias Heyer

HOCH5 Verlags GmbH & Co. KG
Zum Stellwerk 10, 32257 Bünde
info@hoch5.com, hoch5.com

Konzept, Redaktion, Fotos, Texte und Art Direction:

Janelle Burkhard, Isabelle Bartsch, Tobias Heyer, Anne Lüneburg, Katharina Lütgert, Nicole Pronobis, Grit Schewe und Marcel Spahn

Druck:

LENSING DRUCK GMBH & CO. KG
Feldbachacker 16
44149 Dortmund

Auflage: 5.200

WEINRICH'S
1895
Finest Chocolate





Schokoladentafeln &
Bruch in vielen Sorten
Geschenksets
Privat-Label-Schokoladen
Und vieles mehr...

Die Welt der feinen Schokoladen
auch in unserem Werksverkauf:
Weinrich's Schokoladen Bruchbude:
Steinstraße 28 | 32052 Herford | Tel. 05 22 1/27 50 41

E-Mail: bruchbude@weinrich-schokolade.de

Ob Bio, Vegan, Fairtrade oder konventionell –
mit einem Erfahrungsschatz aus über einem
Jahrhundert Schokoladenkunst.

10%
gegen Vorlage
dieses Coupons

Wir packen auch individuell, nach Ihren Wünschen,
zu jedem Anlass und jeder Preislage.

IHRE PFLEGE – IN BESTEN HÄNDEN



Kirchweg 1
32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 29 19
roedinghausen@diakoniestationen-herford.de
www.diakoniestationen-herford.de



**DIAKONIE
STATION
RÖDINGHAUSEN**



Viktor Kampen
Fliesenlegermeister

Auf der Hafk 21
32289 Rödinghausen
Tel. 05746 - 41 99 715
Mobil 0162 - 58 10 476



FROHE OSTERN!

Bei mir ist jeden Tag Ostern.
Hier finde ich immer die
richtige Küche.



www.haecker-kuechen.de

Häcker
kitchen.germanMade.



KONTAKT

Bürger- und Touristik-Service

Pemberville Platz 1 (Haus des Gastes), Rödinghausen
 Mo. – Mi. 08.00 – 17.00 Uhr,
 Do. 08.00 – 18.00 Uhr
 Fr. 08.00 – 12.30 Uhr,
 Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
 Telefon: 05746 948-112 (Sammelruf Bürger-Service)
 05746 948-200 (Sammelruf Touristik-Service)
 Telefax: 05746 948-201
 Internet: www.roedinghausen.de
 E-Mail: info@roedinghausen.de

Haus des Gastes

Di. – Fr. 09.30 – 12.00 Uhr, 15.00 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
 Am Sonntag, Montag und an Feiertagen ist das Haus des Gastes – außer bei Veranstaltungen – geschlossen.

Gemeindeverwaltung, Rathaus

Telefon: 05746 948-0
 Mo. – Mi. 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Do. 08.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Fr. 08.00 – 12.30 Uhr

Schiedsamt der Gemeinde Rödinghausen

Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Ambulante Pflege von hier

Neue Mühle 2, 24-Stunden-Notruf: 05746 890-440

Volkshochschule Geschäftsstelle Rödinghausen

Rathaus, Heerstraße 2
 Telefon: 05746 948-122

Gemeindebücherei

Gesamtschule Rödinghausen,
 An der Stertwelle 34 – 38
 Telefon: 05746 9386-22
 Mo. und Mi. 11.00 – 18.00 Uhr
 Do. 11.00 – 14.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Zweigstelle der Bücherei

Grundschule Bruchmühlen
 Niedernfeld 5
 Telefon: 05226 70097-77
 jeden Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr

Diakoniestation Rödinghausen

Kirchweg 1, Telefon: 05746 2919
 Mo. – Fr. 08.00 – 15.00 Uhr
 und nach telefonischer Absprache

„Treffpunkt“ Jugendtreff Bruchmühlen Öffnungszeiten

Kilverstraße 119, Telefon: 05226 593-815
 Mo. – Fr. 15.00 – 20.00 Uhr,

Aufgrund des Corona-Virus ist ein Besuch des Rathauses aktuell nicht möglich. Die Mitarbeitenden des Rathauses sind aber während der normalen Öffnungszeiten unter den bekannten Telefonnummern erreichbar und helfen gerne weiter.